

G. SCHLIEPHAKE, Köthen

## Beitrag zur Kenntnis fossiler Fransenflügler (Thysanoptera) aus dem Bernstein des Tertiär des Bitterfelder Raumes (3. Beitrag: Thripidae, Panchaetothripinae)

**Summary** Contribution to the knowledge of fossil thrips (Thysanoptera) from the Tertiary amber of the area of Bitterfeld (3. contribution: Thripidae, Panchaetothripinae). A female of the fossil new species *Archaeothrips hoffeinsi* n. sp. (Thysanoptera, Thripidae, Panchaetothripinae) is described from the Saxonian amber.

**Zusammenfassung** Von der fossilen neuen Art *Archaeothrips hoffeinsi* n. sp. (Thysanoptera, Thripidae, Panchaetothripinae) wird ein Weibchen aus Sächsischem Bernstein beschrieben.

Bernsteineinschlüsse faszinieren nicht nur durch ihre Ästhetik, sondern auch durch ihren Wert, den sie für die Wissenschaft haben. Wohl aus diesem Grunde waren Frau und Herr HOFFEINS (Hamburg) so freundlich, mir aus ihrer Fossilienammlung einige Inkluden des Baltischen und Bitterfelder Bernsteins zur Begutachtung vorzulegen. Aus der Fülle von 27 fossilen Thysanopteren ist hier erst einmal eine Inkluse präpariert. Es wäre dies die dritte Meldung (SCHLIEPHAKE 1990, 1993) und die nunmehr 22. determinierte fossile Thripsart aus dem Bitterfelder Fundort.

Wie die Fotografie belegt, handelt es sich hier um ein sehr gut und vollständig erhaltenes Weibchen aus dem Taxon Panchaetothripinae (Thripidae). Der Vergleich in der Literatur führt zu der Gattung *Archaeothrips* PRIESNER, 1924, von der PRIESNER das Männchen der Art *latipennis* aus dem Baltischen Bernstein beschreibt. Die Übereinstimmung in wesentlichen Merkmalen ist so erstaunlich, daß man geneigt ist, beide für artidentisch zu halten. Wenn dem so wäre, dann läge hier ein zweites Tier vor zu dem Holotypus, der durch Kriegseinwirkung verschollen ist.

Nun stammen aber beide Inkluden aus Bernsteinstücken von unterschiedlichen zoogeographischen Bereichen, die dazu noch nach Angaben der Literatur einen Altersunterschied von 12 Millionen Jahren haben (sollen). Evolutionstheoretisch hat jede Art ihr phylogenetisch begrenztes Alter. Da rezente Thripse in der Regel eine Generation je Jahr hervorbringen, wäre hier aktuellistisch betrachtet eine Art über etwa 12 Millionen Generationen morphologisch fast unverändert geblieben. Das widerspricht allen evolutionstheoretischen Voraussetzungen und Erkenntnissen! So bleibt als Schlußfolgerung nur, diese Inkluse als eine neue Art anzusehen und sie mit einem neuen Namen zu versehen:

*Archaeothrips hoffeinsi* n. sp.

Holotypus ♀ (Sammlungsbezeichnung (Nr.704) Bernsteineinschluß aus dem tiefen Miozän, aufbewahrt in der Sammlung HOFFEINS (Hamburg)  
Herkunft: (parautochthone) Lagerstätte des Sächsischen Bernsteins des Liegenden des Bitterfelder Hauptflözes.  
Erhaltungszustand: Inkluse in einem von Kunstharz umschlossenen flachen Bernsteinblock. Tier vollständig, das wesentliche Merkmale der Panchaetothripinae und der Gattung erkennen läßt (Foto 1). Fühler vollständig, nach vorn bogig in den Raum ragend. Rechte Extremität im Femur-Tibia-Gelenk eingewinkelt. Mittel- und rechte Hinterextremitäten in den Raum ragend. Linke Vorder- und Hinterextremität unter dem Körper eingewinkelt. Vorderflügel nur wenig abgespreizt, Hinterflügel überdecken das teleskopartig gestauchte Abdomen.

Beschreibung: Körperlänge (ohne Fühler) etwa 0,8 mm, Körper netzförmig gerunzelt. Mittlere Fühlerglieder auffällig geringelt. Trichom am III. Glied einfach, ungegabelt, lang 19-24; am VI. Glied borstenförmig und lang 38. Stylus des Fühlers lang und spitz, (wahrscheinlich) 2-gliedrig. Kopf breiter als lang. Augen grob fazettiert, vorgewölbt. Wangen ebenfalls gewölbt. Pronotum kürzer als der Kopf, dem Kopf fast gleichbreit, ohne längere Borsten. Flügel sehr breit, Costa der ganzen Länge nach mit stark gekrümmten Borsten besetzt. Flügel über die ganze Fläche wabenartig skulpturiert, mit einer auffälligen und mit gleichstarken Borsten besetzten Mittelader, die nicht die apikale breite Flügelrundung erreicht. Gestauchtes Abdomen breiter als der Pterothorax. Abdomen kranial weniger, kaudal stark verjüngt. Letztes Abdominalsegment spitz auslaufend. Farbwerte sind nicht angebar, wohl aber sind sie dunkelbraun.



Meßwerte und Chaetotaxis: Die Maßangaben in  $\mu\text{m}$ , wenn nicht anders angegeben.

Fühlerglieder (Länge/Breite, Werte in Klammern aus PRIESNER 1924)

I. 38 / 33 ; II. 42-47 / 33-38 (43); III. 76-85 / 19 (78); IV. 47-57 / 19 (57); V. 47-52 / 19 (45); VI. 24-28 / 14 (29-31)

VII. 24 / 9; VIII. 61 / 5 (VII. + VIII. 69). Chaetotaxis nicht angebbbar.

Kopf: Länge 142 (138), über den vorquellenden Wangen breit 200 (216), Augenlänge diagonal 76 (70). Chaetotaxis unbekannt.

Pronotum: Länge 94 (104), Breite 200; Chaetotaxis unbekannt, wohl kurzborstig.

Pterothorax: Breite 260 (260).

Abdomen: Borsten am IX. Segment etwa 120, am X. Segment etwa 90.

Vorderflügel L etwa 0,8 mm, B 150, Hinterflügel L etwa 0,7 mm, B etwa 100. Costa des Vorderflügels besetzt mit 23-24 Stück und auffälligen Borsten, 85 lang, die einen stärkeren, mehrzipfeligen basalen und spitzen apikalen Anteil haben (ähnlich einer Geraniaceae-Frucht), zusätzlich in gleicher Zahl einfache und kurze distad abgewinkelte Borstenreihe. Hinterrand mit gewellten Fransen. Apex mit 4 Stück Borsten 180 lang, deren Stärke zwischen der der Costaborsten und der Hinterrandfransen liegt. Hauptader des Vorderflügel mit distaler Borste 57 lang. Die Wabenskulptur ist 9 im Durchmesser, ihre Wabenränder sind 5 stark. Hintertibie: etwa 180 (190).

Derivatio nominis: Dem Entdeckerpaar, Frau und Herrn HOFFEINS, gewidmet.

Dank: Herr und Frau HOFFEINS, Hamburg, stellten mir die Inkluse zur Verfügung, sie wurde von ihnen präpariert und fotografiert. Dafür danke ich ihnen.

#### Literatur

PRIESNER, H.(1924): Bernstein-Thysanopteren. - Ent. Mitt. (Berlin-Dahlem), 13 (4/5): 130-151.

SCHLIEPHAKE, G.(1990): Beiträge zur Kenntnis fossiler Fransenflügler aus dem Bernstein des Tertiär. 1.Beitrag: Stenurothripidae. Zoology (Journal of Pure and Applied Zoology), Delhi 2 (4): 163-184.

SCHLIEPHAKE, G.(1993): Beiträge zur Kenntnis fossiler Fransenflügler aus dem Bernstein des Tertiär. 2.Beitrag: Aeolothripidae (Melanthripinae) und Thripidae (Dendrothripinae und Thripinae). Zool.Jb.Syst., Jena, 120: 215-251.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. habil. Gert Schliephake  
Melwitzer Weg 16 E  
D-06366 Köthen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1997/1998

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Schliephake Gert

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis fossiler Fransenflügler \(Thysanoptera\) aus dem Bernstein des Tertiär des Bitterfelder Raumes \(3. Beitrag: Thripidae, Panchaetothripinae\). 66-67](#)